

schnell-durchblicken.de
textaussage.de



Speed-Dating: Barockgedicht

- Simon Dach, "Letzte Rede einer vormals stolzen und gleich jetzt sterbenden Jungfrau"
 - So versteht man das Gedicht schnell :-)
 - und kann damit auch was anfangen !!!

Speed-Dating:
Schnell
verstehen
Gedichte



Kleiner Tipp:

"Sprungmarken" nutzen - auf der Website

Dann kann man selbst entscheiden, was man sehen will ;-)

Letzte Rede einer vormals stolzen und gleich jetzt sterbenden Jungfrau

1. Ich armer Madensack! der ich vor wenig Wochen
2. Belebt, gerade und schön gleich einem Hirsche ging
3. Und hoch geehret wart und manchen Gruß empfang
4. Lieg hier nun hergestreckt und bin nur Haut und Knochen;
-
5. Die Glieder sterben mir, die Augen sind gebrochen.
6. War dieses, dass ich mich mit Golde so behing?
7. Ihr Freunde, haltet Mund und Nase zu, ich stink.
8. Ach Gott! so wird mein Pracht und Übermut gerochen! [gerächt, bestraft
-
9. Ihr Jung- und Frauen kommt, kommt spiegelt euch in mir!
10. Lernt hier, was Hochmut sei, was Stand, Gestalt und Zier!
11. Ihr seht, ich muss davon, mein Leben will sich schließen.
-
12. Lebt alle wohl, und habt euch stets in guter Acht!
13. Gedenkt wie mich der Tod so scheußlich hat gemacht!
14. Ich tanzte nur voran, ihr werdet folgen müssen.
-

Gefunden haben wir das Gedicht zum Beispiel hier: <https://www.gedichte7.de/letzte-rede-einer-vormals-stolzen-und-gleich-jetzt-sterbenden-jungfrau.html>

Das Gedicht zeigt:

1. Scheußlichkeit des Sterbens
2. Kontrast zwischen früherer Schönheit, Reichtum und Ruhm und der jetzigen Situation
3. These, dass ein solcher Tod eine Art Strafe ist für das schöne im Leben vorher
4. Vorschlag, dass man anders leben soll

Thema:

Das Gedicht beschäftigt sich mit der Frage, was das Phänomen eines elenden Sterbens mit dem früheren Leben zu tun hat oder zu tun haben kann.

Die wichtigsten "literarischen" Mittel

- Bild des "Makensacks" als Kern des Lebens an seinem Ende
- Gegensatz zwischen früher und heute - mit dem Ziel der Sterbens-Vorbereitung
- Rhetorische Frage nach dem Zusammenhang von früherem Stolz und Scheußlichkeit des Sterbens

- Überschrift: 4 Signale
 - letzte Rede
 - einer "Jungfrau" (unverheiratet?)
 - früher stolz - gleich jetzt sterbend
- Strophe 1:
 - (1) Selbstbeschimpfung: nur noch Behälter für Maden (leben von totem Fleisch)
 - (2/3) Kontrast zum "Hirsch"-Gefühl = hochgehört
 - (4): Rückkehr zu Zeile 1 = sterbend
- Strophe 2:
 - (5) Wieder Beschreibung des Sterbens
 - (6) Frage nach Ergebnis von Gold?
 - (7) Warnung an Freunde - Verstärkung des eig. Negativgefühls
 - (8) Beantwortung von Zeile 6
- Strophe 3:
 - (9) Aufforderung: will Spiegel sein
 - (10) Warnung vor Hochmut (Stand u. Schönheit)
 - (11) Hinweis auf das eigene Ende
- Strophe 4:
 - (12) Abschied u. noch mal Warnung
 - (13) Mahnung: an ihren Tod denken ("scheußlich")
 - (14) Abschluss: Nur Zeit trennt uns.

Diskussions-Anregungen

- Wird das Sterben hier nicht problematisch genutzt? Nicht alle sterben so, aber alle können so sterben (müssen);
- Es gibt in der Bibel auch den Fall, dass Menschen "lebenssatt" sterben.
- Was fangen wir heute mit einem solchen Gedicht an, das vieles von dem, was wichtig für uns ist - auch das Zeigen von Erfolgen als Voraussetzung für notwendiges Selbstbewusstsein, in Frage stellt?
- Wo sind unsere Einseitigkeiten heute?

Barock-Kenntnisse?

- Vermutung: Tod = zerstört jeden Stolz
- Sehr ungewöhnliche Selbst-Beschimpfung, aber in der Situation verständlich.
-
- Seltsame Verbindung von "Gold"-Behang = zeigen, was man hatte und scheußlichem Tod
- Herstellung eines deutlichen Zusammenhangs = verständlich aus der Zeit: Mittelalter ff: Diesseits nur Elend, durchgangsstadium zum Paradies nach dem Tod
- aber problematisch bzw. nicht nachvollziehbar, wenn man diesen religiösen Hintergrund nicht hat.
- Warum darf man nicht vor dem Tod glücklich sein - auf seine Weise: Wieso wird das durch den Tod rückwirkend entwertet?
- Noch schlimmer: Zeile 12 = leere Mahnung - außer: Verzichtet auf Schönheit und Ansehen - und dann?
- Nicht mal eine Jenseitshoffnung ist in diesem Gedicht enthalten
- Einseitige Darstellung des Sterbens? Sogar die Bibel enthält die Vorstellung von "lebenssatt" (siehe Webseite)



Website
Doku

Wir freuen uns über
Kommentare
mit Fragen und Anregungen

und natürlich auch ein bisschen
Werbung für unseren Kanal
der mehr bieten will
als das, was in den Büchern steht.

und dabei sogar die KI zum Nachdenken bringt
(Formulierungsvorschlag von ChatGPT als KI,
mit der wir unsere neuen Ideen diskutieren)

Infos zum Video

- Dokumentation zum Video:
- <https://schnell-durchblicken.de/video-speed-dating-mit-simon-dach-letzte-rede-einer-vormals-stolzen-und-gleich-jetzt-sterbenden-jungfrau>
- siehe Infos zum Video - und den Button oben rechts
- Dort ggf. Korrekturen, Ergänzungen, Antworten auf Fragen

